

# Wichtige Hinweise zur Verwendung der Sauna

## Montage & Installation

1. Die Sauna sollte genau gemäß mitgelieferter Anleitung montiert werden. Machen Sie sich vor der Montage mit der Aufbauanleitung vertraut. Eine ordnungsgemäße Montage ist wichtig um den reibungslosen Gebrauch und die Langlebigkeit des Produkts zu gewährleisten. Bei Unklarheiten oder Fragen dringend unseren Service kontaktieren!  
[service@finnwerk.de](mailto:service@finnwerk.de)  
**+49 761 429 922 001**
2. Es wird empfohlen, die Saunasockel vom Boden zu entkoppeln, um Feuchtigkeit an den Holzsockeln zu reduzieren. Verwenden Sie ein wasserabweisendes Material, wie z. B. Bitumenstreifen oder Gummiauflagen, zwischen den Füßen der Sauna und dem Untergrund.
3. Vergewissern Sie sich, dass der Untergrund, auf dem Sie die Sauna montieren, sowohl vor, als auch nach der Montage der Sauna eben und stabil ist. Andernfalls können Spannungen und Verformungen entstehen, wodurch sich z.B. die Türen der Sauna nicht richtig öffnen und schließen lassen.
4. **Gewährleistung:** Alle Elektroarbeiten an der Sauna sind ausschließlich durch Fachpersonal, also einen zugelassenen Elektriker durchzuführen.  
**Wichtig:** Bitte bewahren Sie die Rechnung oder einen entsprechenden Nachweis über die fachkundige Erstinstallation Ihres Elektrikers für mögliche Garantie- / oder Gewährleistungsfälle auf!
5. **Anstrich:** Die Sauna ist zwingend von außen mit einem geeigneten Holzanstrich zu behandeln. Bitte machen Sie sich mit unseren Holzpflege-Hinweisen vertraut.

## Inbetriebnahme

1. Während des ersten Aufheizens der Sauna muss diese ständig beaufsichtigt werden und die Türen offenbleiben, da der Ofen beim ersten Aufheizen möglicherweise Dämpfe abgibt. Die Gebrauchsanweisung des Saunaofens ist zu berücksichtigen!
2. Die maximale Temperatur des Saunaraums beträgt +90 °C und sollte nicht lange überschritten werden. Wird die Sauna dauerhaft auf eine höhere Temperatur erhitzt, kann es zu Überhitzung kommen.

## Verwendung

1. Nach jeder Benutzung der Sauna empfiehlt es sich, den Ofen noch etwas nachlaufen zu lassen und die Türen zu öffnen, damit die Sauna von innen trocknen kann. Falls erforderlich, sollte Wasser auf dem Boden mit einem Bodenschaber in den Abfluss geleitet werden, um Schäden durch übermäßige Feuchtigkeit zu vermeiden.
2. Wenn das Wetter feucht ist, kann sich das Holz ausdehnen und die Metallbügel um die Sauna sollten gelockert werden, damit Schäden am Holz und ein Brechen der Klammern, sowie Verklemmen der Türen zu vermieden werden. (nicht so relevant für Thermoholz). Die Bügel können über die Mutter der Klemme M12 an der Seite der Sauna eingestellt werden. Um die Klemme und den Bügel zu entlasten, lösen Sie die Mutter M12 (Schlüssel 19) bis sich der Bügel nach links und rechts verschieben lässt. Ziehen Sie dann die Mutter wieder an, bis der Bügel unter leichtem Druck steht und ganz an das Holz gepresst ist. Bei trockenem Wetter

sollten die Metallbänder wieder nachgezogen werden.

3. Wenn sich die Tür beim Anziehen der Bügel verschiebt, heben Sie die Außentür aus den Scharnieren und regulieren Sie die Scharniere. Wenn dies keine ausreichende Lösung ist, entfernen Sie die Verkleidungen der Tür und lösen Sie die Schrauben des darunter liegenden Türrahmens. Dies entlastet den Druck auf die Tür. Falls erforderlich, kann die Öffnung der Tür verbreitert werden, wonach die Schrauben wieder angezogen und die Verkleidungen und die Tür wieder eingebaut werden.
4. Die Innentür sollte über den Rollverschluss und ggf. die Scharniere reguliert werden. Wenn dies nicht ausreicht, entfernen Sie die Verkleidungen der Tür und lösen Sie die Schrauben des Türrahmens darunter. Dadurch wird der Druck auf die Tür entlastet.
5. Um Schäden durch das Schneegewicht auf der Sauna zu vermeiden, sollte das Dach der Sauna stets vom Schnee befreit sein. Beim Räumen des Daches darauf achten die Dachbedeckung nicht zu beschädigen!
6. Bei einer Tür mit Rollverschluss ist es empfohlen diese nach der Benutzung abzuschließen, um eine (unwahrscheinliche) Öffnung durch Wind zu vermeiden.